

Jacobi, Johann Georg: O ihr, der Huldgöttinnen Rächer (1777)

1 O ihr, der Huldgöttinnen Rächer,
2 Ihr Krieger mit dem goldenen Köcher,
3 Ihr setztet Troja einst in Brand;
4 Jetzt waffnet euch geschwinde,
5 Die Losung sey: Belinde!
6 Kommt mit der Fackel in der Hand!
7 Bestürmet, ach! ich bitte,
8 Bestürmet jene Hütte;
9 Schießt tausend Pfeile stumpf,
10 Und führet im Triumph
11 Den alten Faun gebunden.
12 Von junger Nymphen Schaar
13 Wird euer blondes Haar
14 Mit Lorbern dann umwunden.
15 Der böse Satyr muß
16 Dort, wo die Rosen stehen,
17 Uns zärtlich küssen sehen,
18 Und darf nicht mehr den Kuß
19 Der Mutter wieder sagen.

20 Wenn meines Amors Wagen,
21 Gefleckte Tiger ziehn,
22 Dann spannen mit Gelächter
23 Der Venus lose Töchter
24 Auch an den Wagen ihn!

(Textopus: O ihr, der Huldgöttinnen Rächer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60016>)